

Stellenausschreibung an der Goethe-Universität Frankfurt am Main: Softwareentwickler*in (m/w/d) (E13 TV-G-U)

In der **Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg der Goethe-Universität Frankfurt am Main** ist zum **1. April 2021** die Stelle für eine*n **Softwareentwickler*in (m/w/d) (E13 TV-G-U)** für das Projekt „Mediatheken der Darstellenden Kunst digital vernetzen“ zu besetzen. Die Stelle ist für die Dauer von 2 Jahren befristet. Die Eingruppierung richtet sich nach den Tätigkeitsmerkmalen des für die Goethe-Universität geltenden Tarifvertrages (TV-G-U). Sollten die tariflichen Anforderungen an die persönliche Qualifikation nicht erfüllt werden, erfolgt gemäß EGO TV-G-U die Eingruppierung in die nächstniedrigere Entgeltgruppe.

Die Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg (UB JCS) ist mit 10,2 Millionen Medieneinheiten eine der größten Universitätsbibliotheken in Deutschland und zuständig für die Literaturversorgung der Goethe-Universität. Rund 350 Beschäftigte unterstützen an 10 Standorten in Frankfurt die Lehrenden, Forschenden und über 48.000 Studierende. Die UB JCS verwahrt international geschätzte, einzigartige Bestände, die auch auf ihre lange Geschichte bis zurück ins Jahr 1484 verweisen. Über Fachinformationsdienste versorgt die UB JCS verschiedene Fachcommunities weit über die Grenzen Frankfurts und Deutschlands hinaus.

Das Mediatheken-Projekt wird gemeinsam mit dem Internationalen Theaterinstitut (ITI) Deutschland / Mediathek für Tanz und Theater (MTT) durchgeführt und als Drittmittelprojekt von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) im Rahmen des Programms „Wissenschaftliche Literatur- und Informationsversorgungssysteme (LIS)“ gefördert und zielt auf den Aufbau von überregionalen fachspezifischen Informations- und Kommunikationsstrukturen ab. Das Projekt ist als Erweiterungsantrag des Fachinformationsdienstes Darstellende Kunst (FID DK) konzipiert und setzt auf eine enge Zusammenarbeit mit dem FID DK.

Ziel des Projekts „Mediatheken der Darstellenden Kunst digital vernetzen“ ist die Entwicklung von Arbeitsprozessen für die Zugänglichmachung von Metadaten zu audiovisuellen Beständen der Darstellenden Kunst, die verteilt bei theater- und tanzwissenschaftlichen Instituten an Universitäten, Kunsthochschulen oder Medienarchiven in Deutschland vorliegen. Durch den Aufbau eines zentralen Zugangs zu diesen Daten über das FID-Portal www.performing-arts.eu wird es möglich, Informationen zu audiovisuellen Medien und den in ihnen repräsentierten Aufführungen, Performances und Ereignissen der Darstellenden Kunst zu recherchieren.

Ihre Aufgaben sind:

- Definition und Implementierung eines Workflows für die Datenintegration in enger Abstimmung mit den Projektpartnern
- Weiterentwicklung und Anpassung des FID-Datenmodells (auf Basis des Europeana Data Model (EDM)) auf die Bedürfnisse der spezifischen Bestandsgruppe audiovisueller Objekte / Mediathekmetadaten
- Implementierung und Indexierung der Mediathekmetadaten sowie die Anpassung der VuFind-Installation des FID-Portals www.performing-arts.eu in Zusammenarbeit mit dem FID Darstellende Kunst
- Implementierung eines Authentifizierungsverfahrens für die Zugangskontrolle zu den Daten im FID-Portal
- Präsentation der Projektergebnisse auf Fachtagungen und Veranstaltungen
- technische Dokumentation des Projektes.

Ihr Profil ist:

- abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium in der Informatik/Wirtschaftsinformatik/ im Bereich der Digital Humanities bzw. einer wissenschaftlichen Ausbildung mit vertieften praktischen Informatikkenntnissen
- sehr gute Kenntnisse Suchmaschinentechnologien wie Apache Solr sowie Werkzeuge zur Datenmodellierung und -konvertierung
- gute Erfahrung in der Programmierung von Anwendungen unter Verwendung von gängigen Frameworks und Skriptsprachen (z.B. PHP, Python)
- wünschenswert sind Kenntnisse über Metadatenformate und Linked Open Data aus Bibliotheken, Archiven oder Museen, ebenso Kenntnisse über Shibboleth
- ausgeprägte Kommunikations- und Teamfähigkeit

Wir bieten Ihnen ein anspruchsvolles und interessantes Aufgabenspektrum, ein aufgeschlossenes Team und ein flexibles Arbeitszeitmodell, mit dem Sie Familie und Beruf optimal vereinbaren können. Sie werden Teil der Goethe-Universität, eine der größten Universitäten Deutschlands, die sich durch ein umfangreiches Fächerspektrum, herausragende Forschung und innovative Lehre auszeichnet. Sie erhalten ein LandesTicket Hessen, das derzeit zur kostenlosen Nutzung des ÖPNV in ganz Hessen berechtigt.

Frankfurt steht für Lebensqualität, ist eine grüne Großstadt und ist eingebettet in eine vielfältige Landschaft in unmittelbarer Nähe. Kulturell können Sie ein international renommiertes Angebot der Museen, der Alten Oper und Städtischen Bühnen nutzen. Große und kleine Feste wechseln sich ab; bei liebenswerten Stadtteilstesten bis hin zu kulturellen Großveranstaltungen ist für jeden etwas dabei. Mit dem internationalen Flughafen und dem ICE-Bahnhof sind Sie in Frankfurt optimal an die großen Metropolen der Welt angebunden.

Wir freuen uns, wenn wir Sie für die Tätigkeit und die Arbeit mit uns gewinnen können.

Die Universität tritt für die Gleichberechtigung von Frauen und Männern ein und fordert deshalb nachdrücklich Frauen zur Bewerbung auf. Schwerbehinderte werden bei gleicher Qualifikation vorrangig berücksichtigt.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte **bis zum 23.01.2021** unter Angabe der **Kennziffer 40/2020** vorzugsweise per E-Mail an jobs@ub.uni-frankfurt.de (bitte im PDF-Format) oder schriftlich an die Direktion der Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Bockenheimer Landstraße 134 – 138, 60325 Frankfurt am Main. Für Rückfragen steht Ihnen gerne Frau Julia Beck (IT-Betreuung des FID DK / j.beck@ub.uni-frankfurt.de zur Verfügung. Bitte reichen Sie uns keine Originalunterlagen ein, da eine Rücksendung nicht erfolgt. Im Rahmen des Bewerbungsverfahrens werden Kosten von der Goethe-Universität nicht erstattet.